



**Rurtal-Schule Aktuell**

**Karneval in der neuen Aula der Rurtal-Schule**



Das erste Mal erschallte am 4. Februar 2005 der Ruf "Rurtal-Schule Alaaf" in der neuen Aula der Rurtal-Schule. Die Werkstufe 3 hatte die Feier vorbereitet. Die Bühne war mit einem schönen Hintergrund geschmückt.  
(Fortsetzung Seite 2)



**In dieser Ausgabe:**

Eindrücke vom Karneval 2005	2
Deutsch-russisches Friedensprojekt mit Rolf Zuckowski	3
Die Rurtal-Schule gratuliert ihrem Schulleiter zum 60. Geburtstag	4
Das FSJ in der Rurtal-Schule	5
Neue Referendare und Kollegin	5
Ein Besuch im Recyclinghof	6
Fahrt der MS 4 zur NATO-Air-Base	6
Im Neanderthal	7
Discobesuch in der Mausefalle	7
Splitter und Späne	8
Impressum	8



**Benefizkonzerte mit Rolf Zuckowski  
in der Aula des Gymnasiums Hückelhoven:**

- ◆ Freitag, 27.5.2005, 16.00 Uhr: „Wir singen mit Rolf“ —  
Eintritt: 9,00 € / Vorschulkinder 6,00 €
- ◆ Samstag, 28.5.2005, 18.00 Uhr: „Du gehörst zu uns“ - Abschlusskonzert des deutsch-russischen Friedensprojekts  
Eintritt: 10,00 € / Kinder u. Jugendliche 7,00 €  
Vorbestellungen ab sofort in der Rurtal-Schule:  
Tel.: 02452/96700; FAX: 02452/967029;  
Email: rurtal-schule@t-online.de

**Termine:**

- Montag, 4.04.05, 1. Schultag nach den Osterferien
- Dienstag, 12.04.05, 20.00 Uhr: Versammlung des Förderkreises mit Neuwahl des Vorstandes
- Mittwoch, 13.04.05, zweiter Elternsprechtag
- Sonntag, 1.05.05, 10.15 Uhr: Konfirmation in der Erlöserkirche Oberbruch
- Sonntag, 5.06.05, Kommunion in der kath. Kirche Oberbruch

## Eindrücke vom Karneval 2005

(Fortsetzung von Seite 1):



DJ Karl Wibbeke betreute Musik und Technik. Prinz Markus, Bauer Wesley und Jungfrau Patrick wurden vor der Narrenschar in ihre Ämter eingeführt.



Sie übernahmen die wichtige Aufgabe, alle Gäste und Mitwirkenden mit dem Holzmichel-



Orden auszuzeichnen.

Zum 13. Mal konnte Moderatorin Beate Theißen die Ratheimer Karnevalsgesellschaft "All onger eene Hoot" mit ihrem Tanzmariechen Ellena in der Rurtal-Schule begrüßen.



Danach jagte ein Höhepunkt den anderen. Der Barde Sven verzückte das Publikum mit seinem Gesang. Die Mittelstufe 2 fuhr mit einer Straßenbahn von Köln nach Istanbul. Moderne und klassische Tanzeinlagen präsentierten Sandra, Sarah, Janine und die Werkstufe 3. Zudem begeisterten eine Karaoke-, eine Playback-Show und Timo mit dem Holzmichel-Lied das Publikum.



Schon jetzt freuen sich alle auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt „Rurtal-Schule—Alaaf“!

## Deutsch-russisches Friedensprojekt mit Rolf Zuckowski



Vom 19. bis 28. Mai 2005 wird in der Rurtal-Schule ein deutsch-russisches Friedens- und Musikprojekt stattfinden. Neben „Rur-Rock—Wir zusammen“ werden Schüler/innen und Lehrerinnen des Heilpädagogischen Zentrums Pskow, Vadim Andreew und Mitglieder des Jugendblasorchesters Pskow teilnehmen. Dieses Projekt setzt die Tradition fort, die mit dem Musikworkshop vom 20. bis 27. Mai 2001 in Pskow / Russland begonnen und mit dem Friedensprojekt „Spuren legen“ 2003 in Pskow fortgeführt wurde.



Pskow 2003

Nach dem denkwürdigen Auftritt zum 50-jährigen Jubiläum von UNICEF-Deutschland am 30. Juni 2003 in Berlin war auch Rolf Zuckowski auf die Bühne gekommen, um den Rur-Rockern zu gratulieren. Spontan äußerte er die Idee, einmal etwas gemeinsames auf die Beine zu stellen. Bei dem Schafhoffestival in Kronberg im September 2004 konnten wir ihn mit seiner Band erleben.

Nach dem Auftritt gab es ein herzliches Wiedersehen. Natürlich sprachen wir ihn auf einen Brief an, den die Rur-Rocker vorher Rolf Zuckowski geschrieben hatten. Er sagte eine rasche Antwort zu und meldete sich im November telefonisch, um das Rur-Rock-Team zu einem Arbeitsfrühstück in ein Hotel in Recklinghausen einzuladen.

Die Freude war sehr groß, als Rolf Zuckowski zusagte, bei unserem Abschlusskonzert des deutsch-russischen Friedensprojektes als Gast



Mit Rolf Zuckowski beim Schafhoffestival  
in Kronberg

aufzutreten zu wollen. Er bestand lediglich darauf, dass an einem Tag vorher ein Konzert für Vorschulkinder stattfinden sollte.

Das Rur-Rock-Team musste danach noch eine Hausaufgabe erledigen, da das Konzert mit Rolf Zuckowski unter einem bestimmten Thema stattfinden sollte. Als Thema wurde schließlich „Du gehörst zu uns“ ausgewählt. Das Konzert wird in eine Rahmenhandlung eingebettet sein. Der Erlös der Benefizkonzerte wird dem deutsch-russischen Partnerarbeit zwischen der Rurtal-Schule und dem Heilpädagogischen Zentrum Pskow und der Stiftung „Kinder brauchen Musik“, von Rolf Zuckowski zugute kommen.



Rolf Zuckowski

## Die Rurtal-Schule gratuliert ihrem Schulleiter Bernd Schleberger am 12. Januar 2005 zum 60. Geburtstag



Schon früh vor den Weihnachtsferien haben die Vorbereitungen zur Feier des 60. Geburtstages unseres Schulleiters begonnen. Dies sollte natürlich alles hinter seinem Rücken geschehen, welches gar nicht so einfach war.

Am 12. Januar 2005 versammelte sich die Schulgemeinde in der neuen Aula der Rurtal-Schule. Konrektor Volkmar Gilleßen begrüßte alle und übergab die Moderation weiter an Beate Theißen. Mit dem Ständchen "Wie schön, dass du geboren bist" gratulierten alle dem Geburtstagskind. Zu einem Geburtstag gehören natürlich Geschenke. Deshalb überreichten alle Klassen und Mitarbeiter/innen insgesamt 60 Rosen an Schulleiter



Anders Orth

Rurtal-Schule, präsentierte ein lustiges und abwechslungsreiches Programm, dass alle zum Mitmachen und Mitsingen motivierte.

Nach dem Unterrichtsende hatte Bernd Schleberger zu einem Empfang eingeladen.

Volkmar Gilleßen ließ mit Hilfe von Bild- und Tondokumenten das Leben des Geburtstagskinds Revue passieren.

Die Stufen überreichten kunstvoll gestaltete Platten, die farblich aufeinander abgestimmt waren. In einem Sandsack übergab der Lehrerrat einen Grundstock für eine Ballonfahrt über die Alpen und Spenden für das HPZ in Pskow. Die Vertreter der Schulpflegschaft überreichten ihr Geschenk in einem Modell eines Fesselballons. Besonders freute sich Bernd Schleberger über den überraschenden Besuch des Pskower Künstlers Oleg N. Tsvetkov, mit dem ihn eine langjährige Freundschaft verbindet.



Kleine und große Gratulanten

Bernd Schleberger. Die Schülersprecherin übergab ein schön gestaltetes Album mit Klassenfotos, Malereien, Briefen und Unterschriften an den Schulleiter. Dazu gab es noch ein großes Bild der Schulgemeinde.

Die Rur-Rocker waren natürlich mit von der Partie. Auch sie überreichten ein großes Bild vom Besuch des Roten Platzes in Moskau. Danach folgte ein Auftritt mit den Lieblingsstücken ihres Bandmanagers. So sang Emily Vieten das Rolf Zuckowski - Lied "Mit dem Mikro in der Hand" und auch die "Hymne" durfte nicht fehlen.

Bernd Schleberger ließ sich nicht nur selber beschenken, sondern hatte auch etwas für die Schüler/innen organisiert. Er hatte das Kinderliedermitmachtheater "Lila Lindwurm" aus Mönchengladbach bestellt. Anders Orth, ein ehemaliger Zivi der



# Das Freiwillige Soziale Jahr in der Rurtal-Schule

Ein Bericht von Judith Eßer



Mein Name ist Judith Eßer, ich bin 21 Jahre alt und mache im Moment ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Rurtal-Schule für Geistigbehinderte in Oberbruch.

Dieses begann am 15.09.04. Ziemlich aufgeregt und nervös meldete ich mich an diesem Morgen im Schulbüro der Rurtal-Schule. Durch die Lebenshilfe hatte ich zwar schon einige Erfahrungen mit Behinderten, jedoch hatte ich an der Schule nicht hospitiert und wusste somit nicht genau was mich erwartet. Nach ca. 15 Minuten Wartezeit, empfing mich dann eine Lehrerin der Mittelstufe und begleitete mich in „meine“ Klasse, die Mittelstufe 1.

Meine Nervosität wurde mir schnell genommen, da ich von den Lehrern sowie von den Schülern sehr herzlich und freundlich begrüßt und aufgenommen wurde. Ich bekam alles sehr ausführlich gezeigt und erklärt, wodurch ich mich ziemlich rasch in die Klassensituation einleben, sowie mich mit meinem Aufgabenbereich vertraut machen konnte.

Mein Aufgabenbereich umfasst zum Einen die Unterstützung der schwerstbehinderten Schüler und Schülerinnen bei der Alltagsbewältigung ( Essen, pflegerische Tätigkeiten ) sowie die Förderung der Schwerstbehinderten, indem ich unter

Anleitung manuelle und motorische Übungen mit ihnen durchführe. Zum Anderen assistiere ich im alltäglichen Klassengeschehen, d.h. Lesen, Schreiben, Rechnen, Basteln u.ä..

Wenn ich jetzt auf meine bisherige Arbeit zurückblicke, bin ich froh, dass ich mich für eine Arbeit mit behinderten Schülern entschieden habe, da mich diese Arbeit im positiven Sinne ausfüllt. Deshalb habe ich mich auch dazu entschlossen meinen weiteren Berufsweg in diese Richtung einzuschlagen.



Judith Eßer

## Neue Referendare und Kollegin

Am 1. Februar 2005 haben Sarah Winkens und Michael Kostulski ihr Referendariat begonnen. Nach einer dreiwöchigen Hospitationsphase haben Herr Kostulski als Ausbildungsklasse die Unterstufe 4 und Frau Winkens die Werkstufe 1

ausgewählt.

Frau Mareike Bartsch übt seit dem 1. Februar 2005 eine Vertretungslehrtätigkeit in der Rurtal-Schule aus.



Michael Kostulski u. Sarah Winkens



Mareike Bartsch

## Ein Besuch im Recyclinghof

### Ein Projekt der Unterstufe 3



Am Donnerstag dem 27.01.05 war es soweit. Wir fuhren mit unserer Klasse (US3) im Rahmen unseres Themas „Wohin mit dem Müll“ auf den Recyclinghof.

Trotz der eisigen Kälte waren alle gespannt, was uns dort erwartet.

Wir wurden sehr freundlich von einem Mitarbeiter der Firma Schönmakers empfangen.

Nacheinander wurden wir zu den unterschiedlichen Müllsammelstationen geführt und konnten dort unseren selbst mitgebrachten Müll ordnungsgemäß sortieren.

Wir wussten vorher gar nicht, dass es so viele Möglichkeiten gibt, Müll zu sammeln, zu sortieren und weiterzuverwerten. Es gab z. B. Stationen für: Glas, Papier und Verpackungsmüll, aber auch Abladeflächen für Sperrmüll, Gartenabfälle, Spiegel, Edelstahl und noch viele mehr.

Zum Abschied haben wir sogar alle eine kleine Mülltonne für zuhause bekommen.

Es war für uns ein sehr interessanter und lehrreicher Vormittag.

Als wir wieder in der Schule waren, haben wir uns mit einem heißen Kakao wieder aufgewärmt.

Wer gerne den Recyclinghof besuchen möchte, kann bei der Firma Schönmakers unter der Nummer 02451/98980 anrufen.

*Sabine Sack*



Die Unterstufe 3

## Fahrt der MS 4 zur NATO-Air-Base

### Eine Aktion innerhalb des Feuerwehrprojekts der Mittelstufe 4



Die Flughafenfeuerwehr hatte uns zu einem Besuch auf die Air Base in Geilenkirchen-Teveren eingeladen.

Zuerst haben wir den Film „Hilfe mein Teddy brennt“ ab angeschaut.

Dann haben wir uns die Räume der Feuerwehr angeschaut, wo die Feuerwehrmänner schlafen.

Anschließend sind wir mit einem Extra-Bus auf das Rollfeld zu den Flugzeugen gefahren. Leider konnten wir kein Flugzeug angucken. Es war kein Strom da und die Gangway konnte deshalb nicht ausgeklappt werden.

Aber wir durften uns alle Feuerwehrautos anschauen und uns sogar in den Wagen „crash 8“ hineinsetzen.

Das war richtig cool!

*Die Schüler/innen der MS 4*



Die AWACS—Flughafenfeuerwehr

## Im Neanderthal

### Die Oberstufe 2 reist in die Steinzeit



Im Museum wurden wir sehr freundlich empfangen.

Zunächst durften wir einen Film ansehen über die Funde im Neandertal. Um 11.20 Uhr

wurden wir von der Museumspädagogin abgeholt. Jeder bekam einen Kopfhörer. Das war vielleicht cool!

Sie zeigte uns die Kopie eines Schädelknochens eines Neandertalers und wir konnten vergleichen, ob sich unser Schädelknochen genauso anfühlte. Natürlich fanden wir Unterschiede heraus. Christian fand die Augenbrauen der Neandertaler ausgesprochen stark. Nadine war dann sehr beeindruckt von den Waffen der Neandertaler, insbesondere die Speerschleuder gefiel ihr. Auch Kevin und Tatjana interessierten sich für die Waffen und die Feuersteine. Miriam interessierte sich mehr für die Kleidung aus Fell und Leder und die selbst hergestellten Nähadeln aus Holz oder Knochen. Mehmet und Jasmin stellten einige Fragen zur Ernährung. Alle wollten die Feuersteine ausprobieren, leider war es im Museum nicht erlaubt, da der Funkenschlag der Feuersteine Feuer auslösen könnte. Wir durften



#### Gemütlich im Neanderthal

dann aber mit einem bearbeiteten scharfkantigen Feuerstein Leder schneiden.

Die Museumspädagogin war über unser Interesse sehr erstaunt und wir durften zum Schluss mit der ganzen Klasse ein Foto in einem Zelt aus Tierfellen machen. Dort lag auch ein großer Mammutknochen, den wir gerne mitgenommen hätten.

*Susanne Spittler*

## Discobesuch in der Mausefalle

### Ein neue Aktion der Freizeitinitiative



Sonntag, der 13. März 2005 war für viele Schülerinnen und Schüler der Rurtal-Schule ein besonderer und unvergesslicher Tag! Schon Wochen vorher freuten sich alle auf dieses einmalige Ereignis.

An diesem aufregenden Tag öffnete die Discotheke „Mausefalle“ in Geilenkirchen um 17.00 Uhr ihre Türen für unsere Schüler sowie die Mitglieder des Freizeitclubs der Lebenshilfe Heinsberg und des integrativen Vereins „Pänz mit Hätz“, aus Düren. Die Jugendlichen und Erwachsenen hatten sich für diesen Anlass entsprechend gestylt und feierten ausgelassen. Die Stimmung war dank der rund 300 anwesenden Gäste gigantisch.

Bis 21.00 Uhr wurde zu bekannten deutschen und internationalen Hits getanzt und lauthals gesungen. An der Theke konnte man für nur 1 € seinen Durst mit Cola, Limo oder Wasser stillen. Als kleine Stärkung dienten Würstchen mit Brot. Gemeinsam feierten, lachten und tanzten Kinder,

Jugendliche und Erwachsene im Alter von 6 bis 60 Jahren miteinander. Die Tanzfläche war stets gefüllt. Die gemütliche und ungezwungene Atmosphäre lud zum Unterhalten ein. Auch die anwesenden Kollegen, Zivis, Praktikantinnen und Eltern feierten begeistert mit und freuten sich über die sichtlich glücklichen und zufriede-



#### Die Post geht ab

**Rurtal-Schule  
Schule für Geistigbehinderte  
des Kreises Heinsberg**

• • • • •  
Parkstr. 23, 52525 Heinsberg  
Telefon: 02452-96700 Fax: 02452-967029  
E-Mail: rurtal-schule@t-online.de  
Homepage: <http://www.rurtal-schule.de>  
Redaktion: Volkmar Gilleßen  
V.f.d.I.: Bernd Schleberger u. Volkmar Gilleßen

## Splitter und Späne

**Gäste aus Pskow** : Aus dem HPZ besuchten Oksana Sucharewa vom 20.2. bis 13.3.2005 und Konrektorin Swetlana Andrejewa vom 9.3. bis 16.3.2005 die Rurtal-Schule. Krankengymnast Alexander Wassiljew weilte vom 13. 2. bis zum 6.3.2005 bei uns.

**Besuch in Pskow**: Volker Schulz hält sich zu einem Arbeitsbesuch in den Osterferien im HPZ in Pskow auf.

**Schuljubiläum**: Schon jetzt soll darauf hingewiesen werden, dass im Jahr 2006 die Rurtal-Schule ihr 30-jähriges Bestehen feiern wird.

**Dienstjubiläum**: Die Fachlehrerinnen Walli Blum und Rita Kaiser und Sonderschullehrerin Marlene Klotz konnten ihr 25-jähriges Dienstjubiläum begehen. Wir gratulieren ihnen herzlich und bedanken uns für ihren beruflichen Einsatz in der Rurtal-Schule.

**Neuregelung der Finanzierung des Mittagstisches**: In der Sitzung des Schulausschusses des Kreises Heinsberg am 15.2.2005 wurde der Eigenanteil der Eltern und die Befreiungsregelung neu festgelegt. Hintergrund ist, dass die Lebenshilfe für Behinderte e.V. eine Preiserhöhung auf 3,20 € vornehmen musste.

Zudem sollten die bisherige sehr weit gefassten Befreiungsregelungen vereinfacht und der aktuellen Sozialgesetzgebung angepasst werden.

Der Eigenanteil für den Mittagstisch in der Rurtal-Schule wird ab 1. August 2005 2,60 € pro Tag (bzw. 390,00 € / Jahr oder 32,50 € / Monat) betragen.

Dieser Eigenanteil entfällt mit Wirkung vom 1. August 2005 auf Antrag für Empfänger von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Sozialgesetzbuch II oder von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch XII. Mit dieser Regelung werden alle Personen erfasst, die bis zum 31.12.2004 Sozialhilfeleistungen nach dem BSHG oder Arbeitslosenhilfe nach dem SGB III erhalten haben und weiterhin auf entsprechende Sozialleistungen angewiesen sind.

**Zivildienst**: Die Änderung der Einstellungspraxis des Bundesamtes für den Zivildienst hat dazu geführt, dass die Bewerberzahl drastisch zurückgegangen ist. Es ist fraglich, ob die derzeit 15 Zivildienststellen im

## Der Schnappschuss



Der Clown ist lustig anzuschauen!

Schuljahr 2005/06 besetzt werden können. Der Schulträger hatte dankenswerter Weise deshalb für das laufende Schuljahr 5 Stellen im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) bewilligt. Zur Zeit sind noch alle Klassen mit Helferinnen und Helfern ausgestattet.

**Integrative Skifreizeit 2005**: Die 23. Skifreizeit zusammen mit der Hauptschule Oberbruch fand vom 15. bis 23. Februar 2005 in Immenstadt / Allgäu statt.

**Schüleraktionswoche vom 27.6.—1.7.2005**: Für die Projekte zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung in Ruanda und Pskow / Russland ist eine sog. Schüleraktionswoche geplant.

Die Idee geht auf Pfarrer Klaus Eberl zurück. So ist in Schleswig-Holstein an einem einzigen Tag für den Kosovo 3 Mill. DM durch Aktionen und kleine Schülerarbeiten (z.B. Autowaschen) aufgebracht worden.

Während der Schüleraktionswoche können daher Schüler/innen im Kreis Heinsberg an einem Tag unterrichtsfrei bekommen, um Geld für eine gute Sache zu verdienen.

Die Mitwirkungsgremien der Rurtal-Schule haben einer Teilnahme der Rurtal-Schule zugestimmt.

**Neues Schulgesetz**: Der Landtag von NRW hat am 27. 1.2005 ein neues Schulgesetz verabschiedet. Mit dem neuen Schulgesetz wird die Bezeichnung Sonderschule durch den Begriff Förderschule abgelöst. Dadurch soll der Fördercharakter dieser Schulen stärker betont werden. Die Rurtal-Schule wird künftig den Namen „Förderschule für Geistige Entwicklung“ tragen. Über die Primarstufe hinaus wird die Förderung von Schülerinnen und Schülern im gemeinsamen Unterricht nun auch in der Sekundarstufe I zugelassen.

**PS-Auslosung**: Bei der Großveranstaltung, die eingebettet ist in die Feierlichkeiten zum 750-jährigen Stadtjubiläum der Kreisstadt Heinsberg, am Freitag, dem 24. Juni 2005 erstmals "open air" stattfinden wird, werden neben „Rur-Rock— Wir zusammen“ auch Roberto Blanco und die Münchener Freiheit mit dabei sein.